

**Vibrant Soundbridge: Ergebnisse neuer Anwendungsindikationen**

B. Schwab, G. Kontorinis, H. Mojallal, A.-L. Hinze, T. Lenarz

HNO-Klinik, Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung:

Die kontinuierlich zunehmende Verwendung des Vibrant Soundbridge (VSB) Mittelohr-Implantates erweitert die Indikationen von mittelgradiger Schallempfindungsschwerhörigkeit zu Schalleitungs- oder kombinierter Schwerhörigkeit. Neue Applikationen des VSB-Wandlers, bzw. am runden Fenster (RW) wurden bereits eingeführt. Bei Patienten mit Otosklerose kann die klassische Amboss-Applikation mit einer simultan durchgeführten Stapedotomie kombiniert werden (sog. „Power-Stapes“). Erfahrungen mit erweiterten Applikationen und Indikationen werden vorgestellt. Methoden: Patienten mit Schalleitungs- oder kombinierter Schwerhörigkeit wurden mit verschiedenen VSB-Applikationen versorgt. Aufgrund chronischer Otitis media, wurde bei der Mehrheit der Kandidaten für die RW-Applikation eine subtotale Petrosektomie mit Bauchfettobliteration (sechs Monate vor der eigentlichen Implantation) durchgeführt. Bei Patienten mit Otosklerose wurde die Stapesplastik zur Power-Stapes-OP erweitert. Die audiologische Evaluation der Patienten erfolgte präoperativ und in regelmäßigen Abständen, postoperativ. Die letzte Untersuchung erfolgte sechs Monaten nach der ersten Anpassung.

Ergebnisse:

Im Vergleich zu den präoperativen Ausgangswerten (unaided) konnte eine Besserung des Sprachverstehens mit VSB (aided) von 60% und ein funktioneller Hörgewinn von 20 bis 40 dB erzielt werden. Es zeigte sich keine signifikanten peri- oder postoperativen Komplikationen, insbesondere wurden keine Wundheilungsstörungen oder Innenohrdepressionen festgestellt. Schlussfolgerungen:

Die verschiedenen FMT-Applikationen führen zu signifikanter Besserung des Sprachverstehens bei Patienten mit Schalleitungs- oder kombinierter Schwerhörigkeit. Insbesondere bei Otosklerose stellt die Methode des „Power-Stapes“ eine komplikationslose und viel versprechende Alternative dar.

